

Er setzt zunächst Kalk (!) und dann Schwefelsäure zu; das Kali soll dann zum grössten Theil auf dem Filter bleiben. (Engl. P. No. 3163, v. 10. Aug. 1878.)

B e r i c h t i g u n g e n .

- Heft 6, Seite 684, Zeile 19 v. o. lies: „anatomisch“ statt „astrologisch“.
 - 11, - 1302, - 8 v. o. lies: „ Fe_2O_3 “ statt „ Fe_2O “.
 - 11, - 1303, - 21 v. o. lies: „Eisenchromat“ statt „Eisenchlorid“.
 - 12, - 1421 ist in der kleinen Tabelle unter Naphtalin hinzuzufügen: „prächtig carmoisainrothe bei geringster Verunreinigung; chemisch rein gibt Naphtalin keine Färbung“.
-

Nächste Sitzung: Montag, 13. October 1879 im Saale der Bauakademie am Schinkelplatz.

